

**Pressemitteilung****Press Release****GERMAN DESIGN STUDIO AACHEN eröffnet**

**Das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen und  
der Fachbereich Transportation Design der  
Hochschule Pforzheim gestalten Fahrzeuge unter  
einem Dach**

Am 27. April 2012 werden die Räume des GERMAN DESIGN STUDIO AACHEN im Neubau der Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen Aachen (fka) feierlich eingeweiht. Das befahrbare Studio stellt das Zentrum der interdisziplinären Zusammenarbeit von Fahrzeugtechnikern und Designern dar.

Ziel der Kooperation des Instituts für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen (ika) und des Transportation Designs der Hochschule Pforzheim ist die gemeinsame Gestaltung wegweisender Konzepte für zukünftige Kraftfahrzeuge. Die Pforzheimer Professoren James Kelly und Lutz Fügener zeichnen für das Design verantwortlich, der Aachener Professor Lutz Eckstein für die Technik. Durch diese Kooperation entstehen innovative Fahrzeugkonzepte, die einerseits höchste gestalterische Ansprüche und andererseits die komplexen technischen Anforderungen erfüllen.

Neben der gemeinsamen Arbeit an innovativen Fahrzeug- und Mobilitätskonzepten stellt die Vernetzung der Lehre einen wesentlichen Baustein dar: die Erlebniswelt Automobil wird längst durch Funktion und Interaktion genauso stark geprägt wie durch Form und Farbe. Dies erfordert ein ausgeprägtes technisches und funktionales Verständnis zukünftiger Designer. Umgekehrt erhält die Gestaltung einen immer größeren Stellenwert in der Fahrzeugentwicklung, da diese über alle

Fahrzeugsegmente hinweg die Kaufentscheidung maßgeblich beeinflusst. Durch ein grundlegendes Verständnis von relevanten Gestaltungskriterien und –mechanismen des Automobildesigns werden zukünftige Fahrzeugtechniker in die Lage versetzt, in enger Kooperation mit Fahrzeugdesignern das Produkterlebnis mit zu gestalten.

Das erste Produkt dieser interdisziplinären Zusammenarbeit ist das Fahrzeugkonzept SpeedE, dessen Exterieur und Interieur von Masterstudenten des Studiengangs Transportation Design der Hochschule Pforzheim gestaltet wurden. Dieses Konzept rückt die erlebbaren Vorzüge der Elektromobilität in den Mittelpunkt der Gestaltung und bringt diese in Einklang mit den komplexen Anforderungen an Effizienz und Sicherheit. Das Konzept beinhaltet vielfältige Innovationen, vom crash-deformierbaren Batteriekonzept über individuell lenkbare Vorderräder, die durch aus der Luftfahrt bekannte Sidesticks gesteuert werden, bis hin zur revolutionären Gestaltung von Exterieur und Interieur.

Das sportliche Fahrzeugkonzept dient einem offenen Konsortium aus Industrie und Wissenschaft als interdisziplinäre Forschungs- und Technologieplattform, auf deren Grundlage sowohl öffentliche als auch privatwirtschaftliche Projekte durchgeführt werden.

Die Türen des neuen Fahrzeugkonzeptzentrums stehen für verschiedenste Projektformate offen: vom ersten Schritt der „Ideation“ (Ideenfindung) bis hin zur gestalterischen und technischen Ausarbeitung und Darstellung innovativer Fahrzeugkonzepte – ob virtuell, als Messmodell oder als fahrfähiger Demonstrator.

[[www.german-design-studio.de](http://www.german-design-studio.de)]

# DESIGN PF



3.028 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

---

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck  
Belegexemplar erbeten; bei Rückfragen oder Wunsch  
nach weiterem Material wenden Sie sich bitte an Ihre  
Ansprechpartnerin:

#### **Pressekontakt:**

---

RWTH Aachen University  
ika - Institut für Kraftfahrzeuge  
Kathrin Noreikat  
Steinbachstraße 7  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80 27536  
Fax: +49 241 80 22147  
E-Mail: [noreikat@ika.rwth-aachen.de](mailto:noreikat@ika.rwth-aachen.de)

#### **Institutskontakt:**

---

RWTH Aachen University  
ika - Institut für Kraftfahrzeuge  
Steinbachstraße 7  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80 25600  
Fax: +49 241 80 22147  
E-Mail: [office@ika.rwth-aachen.de](mailto:office@ika.rwth-aachen.de)